

WERTPAPIER-INFORMATIONSBLETT NACH § 4 WERTPAPIERPROSPEKTGESETZ (WpPG)

WARNHINWEIS: DER ERWEB DIESES WERTPAPIERS IST MIT ERHEBLICHEN RISIKEN VERBUNDEN UND KANN ZUM VOLLSTÄNDIGEN VERLUST DES EINGESETZTEN VERMÖGENS FÜHREN.

Stand: 23. Februar 2021 / Aktualisierungen: 0

<p>1. Art, genaue Bezeichnung und ISIN des Wertpapiers</p>	<p>Art: Aktien nach § 2 Nr. 1 Wertpapierprospektgesetz (WpPG) i.V.m. Art. 2 lit. a) der Verordnung (EU) 2017 / 1129 (ProspektVO).</p> <p>Genaue Bezeichnung: Auf den Inhaber lautende neue Stückaktien ohne Nennbetrag der Solutiance AG, Potsdam (die "Gesellschaft" oder die "Emittentin") mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie ("neue Aktien").</p> <p>ISIN: DE0006926504; WKN: 692650</p>
<p>2. Funktionsweise des Wertpapiers einschließlich damit verbundener Rechte</p>	<p>Funktionsweise des Wertpapiers: Die neuen Aktien sind verbriefte Beteiligungen am Grundkapital der Emittentin. Die neuen Aktien gewähren das Recht der Mitgliedschaft in der Emittentin. Dazu zählen insbesondere das Stimmrecht in der Hauptversammlung und der Anspruch auf einen Anteil am Bilanzgewinn ("Dividende") sowie im Falle der Auflösung der Emittentin einen Anspruch auf Teilhabe am Liquidationserlös. Die neuen Aktien sind mit den gleichen Rechten ausgestattet wie alle anderen Aktien der Emittentin (neue und bestehende Aktien zusammen die "Aktien") und vermitteln keine darüber hinausgehenden Rechte oder Vorteile.</p> <p>Mit dem Wertpapier verbundene Rechte: Die mit dem Wertpapier verbundenen Rechte sind im Aktiengesetz und in der Satzung der Emittentin festgelegt. Zu den mit dem Wertpapier verbundenen Rechten zählen insbesondere:</p> <p><u>Stimmrecht, Teilnahme an der Hauptversammlung:</u> Jede Aktie gewährt das Recht auf Teilnahme an der Hauptversammlung sowie das Stimmrecht. Das Stimmrecht gibt dem Aktionär das Recht, an der Beschlussfassung der Hauptversammlung durch Teilnahme an der Abstimmung mitzuwirken. Jede Aktie gewährt eine Stimme in der Hauptversammlung der Emittentin.</p> <p><u>Gewinnanteilberechtigung, Dividende:</u> Die neuen Aktien sind mit rückwirkender Gewinnanteilberechtigung ab dem 1. Januar 2020, ausgestattet. Über die Verwendung eines etwaigen Bilanzgewinns und eine Ausschüttung an die Aktionäre beschließt die ordentliche Hauptversammlung einmal jährlich in den ersten acht Monaten des Geschäftsjahres. Einen Anspruch auf Dividendenzahlung hat der Aktionär nur im Fall eines Gewinnverwendungsbeschlusses der Hauptversammlung. Dividendenansprüche verjähren gemäß § 195 BGB nach Ablauf der dreijährigen Regelverjährungsfrist.</p> <p><u>Bezugsrechte auf neue Aktien:</u> Jeder Aktionär hat im Falle einer Kapitalerhöhung einen Anspruch auf den Bezug neuer Aktien entsprechend seinem Anteil am Grundkapital.</p> <p><u>Rechte im Fall einer Liquidation:</u> Im Falle einer Auflösung der Emittentin ist der nach Begleichung sämtlicher Verbindlichkeiten verbleibende Liquidationserlös unter allen Aktionären im Verhältnis ihrer Beteiligung am Grundkapital der Emittentin aufzuteilen, wenn nicht im Zeitpunkt der Aufteilung Aktien mit verschiedenen Rechten vorhanden sind.</p> <p><u>Form und Verbriefung der Aktien:</u> Alle Aktien der Emittentin werden in einer oder mehreren Globalurkunden ohne Gewinnanteilscheine verbrieft, hinterlegt bei der Clearstream Banking AG, Frankfurt am Main, Mergenthalerallee 61, 65760 Eschborn. Der Anspruch der Aktionäre auf Einzelverbriefung ist ausgeschlossen. Alle Aktien werden in die Depots der Aktionäre gebucht.</p> <p><u>Übertragbarkeit und Handelbarkeit:</u> Alle Aktien der Emittentin sind frei übertragbar. Es bestehen keine Einschränkungen oder Veräußerungsverbote. Die bestehenden Aktien sind in den Handel im Freiverkehr an den Börsen Berlin, Frankfurt, München und Stuttgart einbezogen. Die neuen Aktien sollen in diese bestehenden Notierungen einbezogen werden. Eine Zulassung der Aktien zum Handel an einem regulierten Markt ist derzeit nicht vorgesehen beziehungsweise nicht beabsichtigt.</p> <p><u>Sonstige Rechte:</u> Darüber hinaus sind diverse sonstige Rechte mit den Aktien der Emittentin verbunden, insbesondere das Recht zur Anfechtung von Hauptversammlungsbeschlüssen oder das Auskunftsrecht in der Hauptversammlung.</p> <p><u>Verlustbeteiligung:</u> Für den Anleger besteht über den investierten Betrag hinaus keine Verlustbeteiligung, insbesondere besteht keine Nachschusspflicht.</p>
<p>3. Identität des Anbieters, der Emittentin einschließlich ihrer Geschäftstätigkeit und eines Garantiegebers</p>	<p>Emittentin und Anbieterin: Emittentin und Anbieterin ist die Solutiance AG mit Sitz in Potsdam, Geschäftsanschrift: Wetzlarer Straße 50, 14482 Potsdam, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Potsdam unter HRB 12920. Die Emittentin ist eine Aktiengesellschaft und wird durch die Mitglieder ihres Vorstands Uwe Brodtmann und Jonas Enderlein vertreten. Diese sind jeweils alleinvertretungsberechtigt und befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.</p> <p>Geschäftstätigkeit: Die Emittentin betreibt kein eigenes operatives Geschäft und fungiert als reine Holdinggesellschaft für ihre 100%-igen Tochtergesellschaften, die Solutiance Services GmbH, Potsdam, die Solutiance Systems GmbH, Potsdam und die Solutiance Property GmbH, Großbeeren (zusammen die "Solutiance-Gruppe"). Als Holdinggesellschaft leitet die Emittentin die Solutiance-Gruppe und ist für die Gruppenverwaltung einschließlich Finanzierung und Strategie zuständig. Im operativen Geschäftsbetrieb ist die Solutiance-Gruppe seit im Jahr 2017 eine strategische Neuausrichtung ihrer Geschäftstätigkeit vorgenommen, als Anbieter von softwarebasierten Dienstleistungen für die Verwaltung und den Betrieb von Immobilien tätig. Die Solutiance-Gruppe unterstützt mit ihren Produkten ihre Kunden dabei, anfallende Aktivitäten rund um den Betrieb von Immobilien mit digitalen Hilfsmitteln effizienter, transparenter und in höherer Qualität zu erledigen. Mit ihrem Leistungsangebot richtet sich die Solutiance-Gruppe in erster Linie an große Immobilienbestandshalter. Im operativen Geschäftsbereich ist die Solutiance-Gruppe über die Solutiance Services GmbH und die Solutiance Systems GmbH am Markt aktiv. Die Solutiance Property GmbH wickelt bestehende Mietverträge ab.</p> <p>Garantiegeber: Es gibt keinen Garantiegeber.</p>
<p>4. Die mit dem Wertpapier und der Emittentin verbundenen Risiken</p>	<p>Der Anleger sollte alle in Betracht kommenden Risiken in seine Anlageentscheidung einbeziehen. Bei den nachfolgend dargestellten Risiken handelt es sich um keine abschließende Aufzählung aller in Betracht kommenden Risiken, sondern nur um die mit der Anlage verbundenen wesentlichen Risiken.</p> <p>Mit dem Wertpapier verbundene Risiken:</p> <p><u>Maximalrisiko/Insolvenzrisiko:</u> Der Erwerb einer neuen Aktie ist eine Investition in das Eigenkapital der Emittentin. Als Anteilseigner tragen die Inhaber der neuen Aktien das Risiko, dass das eingesetzte Kapital unter Umständen vollständig verloren geht (Totalverlust der Investition), etwa bei einer Insolvenz der Emittentin wenn es diese nicht gelingt dauerhaft wirtschaftlich erfolgreich zu sein. Im Falle der Insolvenz der Emittentin werden zunächst vorrangig die Forderungen aller Gläubiger der Emittentin befriedigt. Ein darüber hinaus gehendes Gesellschaftsvermögen steht zur Verteilung an die Aktionäre in der Regel nicht mehr zur Verfügung. Der Inhaber einer neuen Aktie hat auch keinen Anspruch darauf, dass seine Ansprüche auf Dividenden vorrangig vor Ansprüchen der Gläubiger der Emittentin bedient werden.</p> <p><u>Risiken wegen Kursschwankungen:</u> Aufgrund der Einbeziehung der neuen Aktien zum Börsenhandel in den Freiverkehr unterliegt die Aktie Kursschwankungen, die nicht notwendigerweise in der Geschäftstätigkeit, in der Geschäftsentwicklung oder in den Ertragsaussichten der Emittentin begründet sein müssen. Vielmehr können auch die allgemeinen Entwicklungen an den Finanzmärkten, Konjunkturschwankungen sowie veränderte Einschätzungen zur Branchenentwicklung zu einer negativen Entwicklung des Aktienkurses führen. Es kann daher keine Gewähr übernommen werden, dass der Bezugspreis der neuen Aktie ihrem Börsenkurs etwa zum Zeitpunkt des Bezugs oder zum Zeitpunkt der Einbuchung der neuen Aktien in das Wertpapierdepot des Anlegers entspricht. Außerdem kann keine Gewähr übernommen werden, dass der Kurs der neuen Aktie steigen wird. Es lässt sich ferner nicht vorhersagen, wie sich künftig Aktienverkäufe auf den Börsenkurs auswirken werden. Aufgrund der vergleichsweise geringen Marktkapitalisierung und der Marktmenge können wertmäßig geringe Handelsvolumina bereits einen großen Einfluss auf den Kursverlauf der neuen Aktie nehmen.</p> <p><u>Risiko der Veräußerbarkeit der Aktien:</u> Es besteht das Risiko, dass sich nach dem Angebot kein liquider Handel in den Aktien der Emittentin entwickeln wird und ein Aktionär seine neuen Aktien somit nicht jederzeit zum jeweiligen Börsenkurs oder ohne Abschläge auf den Börsenkurs veräußern kann. Infolge eines geringen oder gar nicht stattfindenden Handels kann es dazu kommen, dass Aktionäre der Emittentin ihre Aktien neuen entweder überhaupt nicht, nicht zu jeweiligen Tageskursen oder nicht in gewünschter Stückzahl veräußern können. Auch kann nicht vorhergesagt werden, welcher Börsenpreis sich bilden wird.</p> <p><u>Dividendenzahlungen können für die Zukunft nicht garantiert werden:</u> Die Emittentin hat in den letzten Jahren keine Gewinne erwirtschaftet, es ist nicht gewährleistet, dass sie auf absehbare Zeit in der Lage sein wird, Dividenden an die Aktionäre auszuschütten. Für die Anleger bedeutet dies, dass sie zunächst aus den neuen Aktien keine Einnahmen erzielen werden.</p>

	<p><u>Auswirkungen von künftigen Kapitalmaßnahmen:</u> Künftige Kapitalmaßnahmen können zu einer erheblichen Verwässerung der Beteiligung der Aktionäre an der Emittentin führen, insbesondere wenn Bezugsrechte ausgeschlossen werden oder diese nicht ausgeübt werden, und damit negative Auswirkungen auf das Stimmrecht der Aktionäre und deren Anspruch auf Dividendenzahlung haben.</p> <p>Mit der Emittentin verbundene Risiken:</p> <p>Aussagen und Einschätzungen über die zukünftige Geschäftsentwicklung der Emittentin können unzutreffend sein oder werden. Der wirtschaftliche Erfolg der Emittentin hängt von vielen Einflussgrößen ab, insbesondere der Entwicklung des jeweiligen Marktes und Umständen, die die Emittentin nicht oder nur teilweise beeinflussen kann. Die im Folgenden dargestellten Risiken können sich nachteilig auf die Geschäftsentwicklung und damit auf den Wert der neuen Aktien auswirken. In diesem Fall ist nicht auszuschließen, dass der Wert der neuen Aktien unter den Kaufpreis fällt, so dass der Anleger die neuen Aktien nur mit Verlust veräußern kann, oder dass infolge einer Insolvenz die Investition des Anlegers in voller Höhe verloren geht.</p> <p><u>Holdingfunktion der Emittentin:</u> Die Emittentin ist eine reine Holding-Gesellschaft. Umsätze der Gesellschaft kommen daher grundsätzlich lediglich aufgrund von Umlagevereinbarungen mit ihren Tochtergesellschaften zustande. Die Emittentin ist darüber hinaus auf Ausschüttungen von der Emittentin zurechenbaren Gewinnen ihrer Tochtergesellschaften sowie die Rück- und Zinszahlung von ihren Tochtergesellschaften gewährten Gesellschafterdarlehen angewiesen, um Verbindlichkeiten, Investitionen, Dividenden und ihre laufenden Geschäfte zu finanzieren.</p> <p><u>Risiken der Geschäftsentwicklung:</u> Die Geschäftsentwicklung und der wirtschaftliche Erfolg der Emittentin hängt von der Geschäftsentwicklung und dem wirtschaftlichen Erfolg ihrer Tochtergesellschaften und damit von der erfolgreichen Vermarktung der von der Solutiance-Gruppe angebotenen Dienstleistungen ab. Die von der Solutiance-Gruppe angebotenen verschiedenen softwarebasierten Dienstleistungen könnten von den Kunden nicht in dem gewünschten Maße angenommen werden wie zuvor erwartet. Sollten die Umsätze und das Ergebnis signifikant hinter den Erwartungen der mittelfristigen Gruppenplanung zurückbleiben, wäre die Emittentin auf weitere Finanzierungsmaßnahmen angewiesen, um ihren Bestand nicht zu gefährden.</p> <p><u>Mangelnde Profitabilität:</u> Die Emittentin hat in den letzten Jahren keine Gewinne erwirtschaftet, da die operativ tätigen Tochtergesellschaften in der Ermangelung eigener Gewinne keine Gewinnausschüttungen an die Emittentin vornehmen konnten. Es kann nicht gewährleistet werden, dass die Tochtergesellschaften der Emittentin zukünftig Gewinn erwirtschaften werden und dadurch die Emittentin Ausschüttungen von Gewinnen ihrer Tochtergesellschaften in notwendigem Umfang erhält, die dazu führen, dass die Geschäftstätigkeit der Emittentin selbst dauerhaft profitabel wird. Sollte es der Emittentin nicht gelingen dauerhaft profitabel zu werden, könnte dies die Emittentin in ihrem Bestand gefährden, was ihre Insolvenz zur Folge haben könnte.</p> <p><u>Finanzierungs-, Liquiditäts- und Kreditrisiken:</u> Die Emittentin unterliegt Finanzierungs-, Liquiditäts- und Kreditrisiken. Abhängig von der Höhe der mit dem vorliegenden Angebot eingeworbenen Eigenmittel, der Liquiditätslage der Emittentin und der Kurzfristigkeit der notwendigen Maßnahmen kann die Emittentin gezwungen sein, weitere Eigen- oder Fremdmittel aufzunehmen. Es besteht das Risiko, dass zukünftig Fremd- und/oder Eigenkapital nicht jederzeit in der erforderlichen Höhe zu wirtschaftlich akzeptablen Konditionen aufgenommen werden kann oder die (Re)Finanzierung über Fremdkapital ganz oder teilweise misslingt. Es besteht zudem das Risiko, dass die Emittentin nicht über ausreichend Liquidität verfügt, um bestehende Verbindlichkeiten zu bedienen, was die Insolvenz der Emittentin zur Folge haben könnte.</p> <p><u>Nichtdurchführung der Kapitalerhöhung:</u> Die dem Angebot zugrunde liegende Kapitalerhöhung ist noch nicht durchgeführt worden und könnte noch scheitern. In diesem Falle wäre die Emittentin gezwungen anderweitig Eigen- oder Fremdmittel aufzunehmen. Sollte dies der Emittentin nicht in ausreichendem Umfang gelingen, wäre die Emittentin in ihrem Bestand gefährdet, was ihre Insolvenz der Emittentin zur Folge haben könnte.</p> <p><u>Risiken aus der Neuausrichtung der Solutiance-Gruppe:</u> Die Solutiance-Gruppe hat im Jahr 2017 eine strategische Neuausrichtung ihrer Geschäftstätigkeit vorgenommen. Sollte die Entwicklung bzw. Weiterentwicklung der softwarebasierten Dienstleistungen der Solutiance-Gruppe Verzögerungen unterliegen, könnte sich hierdurch das geplante Gruppenwachstum deutlich verlangsamen. Dies könnte dazu führen, dass die Emittentin keine oder nur verminderte Ausschüttungen von Gewinnen ihrer Tochtergesellschaften erhält und auf weitere Finanzierungsmaßnahmen angewiesen sein könnte, um ihren Bestand und den Bestand der Solutiance-Gruppe nicht zu gefährden.</p> <p><u>Risiken aus der Funktionsfähigkeit und der Stabilität der IT-Systeme:</u> Die Solutiance-Gruppe ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit maßgeblich auf die Verwendung von IT-Systemen angewiesen. Schwächen in der Prozessführung sowie in der Hard- und Software und Ausfälle oder Störungen der IT-Systeme, etwa aufgrund von Stromausfällen, Computerviren oder vergleichbarer Störungen sowie aufgrund eigener Fehler, etwa bei der Programmierung, oder durch Missbrauch, können jedoch nicht vollständig ausgeschlossen werden. Dies könnte zu Schadensersatzforderungen gegenüber der Solutiance-Gruppe führen, die Reputation der Solutiance-Gruppe erheblich beeinträchtigen und dazu führen, dass die Vermarktung der softwarebasierten Dienstleistungen der Solutiance-Gruppe erheblich erschwert würde. Dies könnte dazu führen, dass die Emittentin keine oder nur verminderte Ausschüttungen von Gewinnen ihrer Tochtergesellschaften erhält.</p> <p><u>Personalrisiken:</u> Der weitere Ausbau der softwarebasierten Dienstleistungen der Solutiance-Gruppe bedarf einer größeren Anzahl von neuen Mitarbeitern, insbesondere von spezialisierten Informatikern. Derartige Fachkräfte sind stark umworben. Sollte es der Solutiance-Gruppe nicht gelingen, die notwendigen Mitarbeiter anzuwerben, könnte dies das geplante Unternehmenswachstum deutlich verlangsamen. Dies könnte dazu führen, dass die Emittentin keine oder nur verminderte Ausschüttungen von Gewinnen ihrer Tochtergesellschaften erhält und auf weitere Finanzierungsmaßnahmen angewiesen sein könnte, um ihren Bestand und den Bestand der Solutiance-Gruppe nicht zu gefährden.</p> <p><u>Risiken aus der Abhängigkeit von Führungskräften in Schlüsselpositionen:</u> Die erfolgreiche Entwicklung der Geschäftstätigkeit der Emittentin und der Solutiance-Gruppe beruhte maßgeblich auf der Leistung von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen, insbesondere den Mitgliedern des Vorstands der Emittentin. Deren Erfahrungen aus der langjährigen Tätigkeit für die Emittentin und die Solutiance-Gruppe sowie deren persönliche und geschäftliche Kontakte haben einen wesentlichen Beitrag zu der Entwicklung der Emittentin und der Solutiance-Gruppe geleistet. Die Emittentin geht davon aus, dass ihr Erfolg insbesondere in den nächsten Geschäftsjahren zunächst noch stark von Personen in Schlüsselpositionen abhängig ist. Das Ausscheiden solcher Personen und der Verlust des mit diesen Personen verbundenen Knowhows könnte erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung der Emittentin und der Solutiance-Gruppe haben.</p>
<p>5. Verschuldungsgrad der Emittentin</p>	<p>Der Verschuldungsgrad bezeichnet das Verhältnis von Fremdkapital zu Eigenkapital in Prozent und gibt Auskunft über die Finanzierungsstruktur der Emittentin. Der auf der Grundlage des letzten festgestellten und geprüften Jahresabschlusses der Emittentin zum 31. Dezember 2019 berechnete Verschuldungsgrad der Emittentin beträgt 41,85%.</p>
<p>6. Aussichten für die Kapitalrückzahlung und Erträge unter verschiedenen Marktbedingungen</p>	<p>Bei den nachfolgend aufgeführten Szenarien handelt es sich nicht um eine abschließende Aufzählung. Daneben kann es weitere Szenarien geben; so kann z.B. eine mögliche Insolvenz der Gesellschaft zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen. Der Anleger hat außer im Falle einer Kapitalherabsetzung oder außer im Falle einer Auflösung der Emittentin und unter der Voraussetzung eines ausreichenden Liquidationsüberschusses keinen Anspruch auf Rückzahlung des eingesetzten Kapitals. Der Anleger kann jedoch grundsätzlich seine Aktien an der Emittentin frei veräußern.</p> <p>Die Solutiance-Gruppe ist in der Branche für softwarebasierten Dienstleistungen für die Verwaltung und den Betrieb von Immobilien tätig. Die Entwicklung des Marktes für softwarebasierten Dienstleistungen für die Verwaltung und den Betrieb von Immobilien hängt insbesondere vom Nachfrageverhalten großer Immobilienbestandshalter nach derartigen Dienstleistungen ab. Positiv auf das Nachfrageverhalten kann sich der zunehmende Trend zur Digitalisierung in der Immobilienbranche auswirken. Allgemeine Marktunsicherheiten in der Immobilienbranche sowie Mietausfälle und Leerstände bei Immobilienbestandshaltern können sich dagegen negativ auf das Nachfrageverhalten auswirken. Die Fähigkeit der Emittentin, künftig Dividenden auszuschütten, hängt von ihrer wirtschaftlichen Entwicklung und insbesondere ihrer Fähigkeit nachhaltig Gewinne zu erwirtschaften ab. Sowohl bei positiver als auch bei neutraler oder negativer wirtschaftlicher Entwicklung der Emittentin sind keine Erträge aus den Aktien in Form von Dividendenzahlungen in den nächsten Jahren zu erwarten.</p> <p>Erträge sind allein aus Veräußerungsgewinnen zu erzielen, soweit Aktionäre ihre Aktien zu einem Preis veräußern, der über dem jeweiligen Erwerbspreis zuzüglich etwaiger Kosten liegt. Wesentliche preisbestimmende Faktoren sind hierbei die wirtschaftliche Entwicklung der Emittentin sowie die allgemeine wirtschaftliche und der damit einhergehenden Entwicklung der Aktienmärkte. Die wirtschaftliche Entwicklung der Emittentin hängt im Wesentlichen davon ab, dass es der Solutiance-Gruppe gelingt ausreichend Umsätze aus dem Vertrieb</p>

	<p>ihrer softwarebasierten Dienstleistungen in einer Höhe und zu Marge zu generieren, die geeignet sind nachhaltige Überschüsse bei der Gesellschaft zu erzeugen.</p> <p>Für die nachfolgende Szenariobetrachtung wird davon ausgegangen, dass der Anleger 1.000 Neue Aktien zum Bezugspreis von EUR 1,35 je Aktie erwirbt (=Gesamtbetrag EUR 1.350,00) und jeweils bei positiver, neutraler und negativer wirtschaftlicher Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der Emittentin zu einem späteren Zeitpunkt veräußert. Es werden pauschale Bankkosten in Höhe von EUR 50,00 angenommen. Steuerliche Auswirkungen werden ebenso wie mögliche Dividendenzahlungen in der Szenariodarstellung nicht berücksichtigt. Die dem Anleger tatsächlich entstehenden Kosten können von den in der Szenariobetrachtung zugrunde gelegten Kosten abweichen. Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine tatsächliche Wertentwicklung.</p> <p>Von einem positiven Szenario ist auszugehen, wenn es der Solutiance-Gruppe gelingt, ihre Geschäftsstrategie erfolgreich umzusetzen und ausreichend Kunden im Bereich der softwarebasierten Dienstleistungen für die Verwaltung und den Betrieb von Immobilien gewinnen kann.</p> <p>Von einem neutralen Szenario ist auszugehen, wenn es bei der Solutiance-Gruppe zu Verzögerungen in der Entwicklung und Vermarktung ihrer Dienstleistungen kommt und die Solutiance-Gruppe deswegen nicht genügend bzw. nur verzögert Kunden im Bereich der softwarebasierten Dienstleistungen für die Verwaltung und den Betrieb von Immobilien gewinnen kann.</p> <p>Von einem negativen Szenario ist auszugehen, wenn es der Solutiance-Gruppe nicht gelingt, mit ihren Dienstleistungen ausreichend Kunden zu gewinnen und die Solutiance-Gruppe ihre Geschäftsstrategie ändern müsste.</p> <table border="1" data-bbox="320 472 1522 689"> <thead> <tr> <th>Szenario (Prognose)</th> <th>Kosten</th> <th>Veräußerungserlös ohne Kosten</th> <th>Veräußerungserlös abzgl. Kosten</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Der Anleger verkauft bei positivem Szenario zu 125 % des Bezugspreises</td> <td>EUR 50,00</td> <td>EUR 1.687,50</td> <td>EUR 1.637,50</td> </tr> <tr> <td>Der Anleger verkauft bei neutralem Szenario zu 100 % des Bezugspreises</td> <td>EUR 50,00</td> <td>EUR 1.350,00</td> <td>EUR 1.300,00</td> </tr> <tr> <td>Der Anleger verkauft bei negativem Szenario zu 75 % des Bezugspreises</td> <td>EUR 50,00</td> <td>EUR 1.012,50</td> <td>EUR 962,50</td> </tr> </tbody> </table>	Szenario (Prognose)	Kosten	Veräußerungserlös ohne Kosten	Veräußerungserlös abzgl. Kosten	Der Anleger verkauft bei positivem Szenario zu 125 % des Bezugspreises	EUR 50,00	EUR 1.687,50	EUR 1.637,50	Der Anleger verkauft bei neutralem Szenario zu 100 % des Bezugspreises	EUR 50,00	EUR 1.350,00	EUR 1.300,00	Der Anleger verkauft bei negativem Szenario zu 75 % des Bezugspreises	EUR 50,00	EUR 1.012,50	EUR 962,50
Szenario (Prognose)	Kosten	Veräußerungserlös ohne Kosten	Veräußerungserlös abzgl. Kosten														
Der Anleger verkauft bei positivem Szenario zu 125 % des Bezugspreises	EUR 50,00	EUR 1.687,50	EUR 1.637,50														
Der Anleger verkauft bei neutralem Szenario zu 100 % des Bezugspreises	EUR 50,00	EUR 1.350,00	EUR 1.300,00														
Der Anleger verkauft bei negativem Szenario zu 75 % des Bezugspreises	EUR 50,00	EUR 1.012,50	EUR 962,50														
<p>7. Die mit dem Wertpapier verbundenen Kosten und Provisionen</p>	<p>Kosten auf Ebene der Anleger: Es können für den Anleger Kosten insbesondere im Zusammenhang mit dem Erwerb, der Verwaltung und der Veräußerung der neuen Aktien entstehen, beispielsweise die üblichen Order- und Depotgebühren. Die Emittentin stellt dem Anleger keine Kosten in Rechnung.</p> <p>Kosten auf Ebene der Emittentin: Für die Emission der neuen Aktien im Rahmen des öffentlichen Angebots fallen auf Ebene der Emittentin Emissionskosten in Höhe von ca. EUR 35.000,00 einschließlich USt. an.</p> <p>Provisionen: Die Gesamthöhe der Provisionen, die an die GBC Kapital GmbH geleistet werden, insbesondere Vermittlungsprovisionen und vergleichbare Vergütungen, betragen bei vollständiger Platzierung der neuen Aktien ca. EUR 120.000,00 (dies entspricht ca. 5,5% des maximalen Emissionsvolumens) einschließlich USt. Desweiteren werden für die Emission im Rahmen des öffentlichen Angebots der Emittentin und den Anlegern keine Provisionen berechnet, außer gegebenenfalls übliche Effektenprovisionen, die den Anlegern von ihren Depotbanken in Rechnung gestellt werden, abhängig von den Vereinbarungen zwischen dem Anleger und den Depotbanken.</p> <p>Die Gesamtkosten inklusive der Provisionen betragen somit bei vollständiger Platzierung ca. EUR 155.000,00 einschließlich USt.</p>																
<p>8. Angebotskonditionen einschließlich des Emissionsvolumens</p>	<p>Gegenstand des Angebots: Gegenstand des Angebots sind 1.612.353 neue Aktien, d.h. auf den Inhaber lautende Stückaktien der Solutiance AG mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie und mit voller Gewinnberechtigung ab dem 1. Januar 2020. Es wird eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen aus genehmigtem Kapital mit mittelbarem Bezugsrecht durchgeführt. Hierzu wird die Baader Bank Aktiengesellschaft, München zur Zeichnung der neuen Aktien zum geringsten Ausgabebetrag von EUR 1,00 je neuer Aktie mit der Verpflichtung zugelassen, die neuen Aktien den Aktionären der Gesellschaft zum Bezugspreis von EUR 1,35 je Neuer Aktie im Verhältnis 4 zu 1 zum Bezug anzubieten. Den Aktionären wird das gesetzliche Bezugsrecht gewährt. Das Bezugsrecht für Spitzenbeträge ist ausgeschlossen. Das Angebot richtet sich ausschließlich an Altaktionäre, die ihre Bezugsrechte ausüben können. Ein Angebot der neuen Aktien in den Vereinigten Staaten von Amerika, Japan, Kanada und Südafrika findet nicht statt.</p> <p>Angebotszeitraum: Der Angebotszeitraum beginnt am 25. Februar 2021 (0:00 Uhr) und endet am 11. März 2021 (14:00 Uhr).</p> <p>Zeichnungsverfahren: Die bestehenden Aktionäre können Bezugsrückstellungen über ihre Depotbanken abgeben; hierfür wird den Depotbanken ein Formular zur Verfügung gestellt oder eine Form der Bezugsrückstellung vorgesehen.</p> <p>Bezugspreis: Die Anleger können insgesamt bis zu 1.612.353 neue Aktien zu einem Bezugspreis von EUR 1,35 je Neuer Aktie beziehen.</p> <p>Bezugsverhältnis: Das Bezugsrecht der Aktionäre wird in einem Verhältnis von 4: 1 festgelegt, d.h. 4 von einem Aktionär gehaltene Aktien berechtigten zu einem Bezug von 1 neuen Aktie. Zur Herstellung dieses Bezugsverhältnisses hat sich ein Aktionär bereit erklärt, auf das Bezugsrecht aus einer entsprechenden Anzahl von alten Aktien zu verzichten. Das Bezugsrecht für Spitzenbeträge ist ausgeschlossen.</p> <p>Überbezug / Privatplatzierung: Etwaige aufgrund des Bezugsrechts nicht bezogene neue Aktien werden bezugswilligen Aktionären parallel zum Bezugsangebot zum Überbezug zu dem festgesetzten Bezugspreis angeboten. Ein Rechtsanspruch auf Zuteilung im Überbezug besteht jedoch nicht. Nicht von den Aktionären aufgrund des Bezugsrechts innerhalb der Bezugsfrist bezogenen neuen Aktien können ausgewählte Investoren von der Gesellschaft im Anschluss an die Bezugsfrist im Rahmen einer Privatplatzierung, die nicht Teil des öffentlichen Angebots und damit nicht Teil dieses Wertpapier-Informationsblattes ist (nicht öffentliches Angebot), zu dem festgesetzten Bezugspreis angeboten werden.</p> <p>Abwicklung: Die Bezugsrechtskapitalerhöhung wird voraussichtlich am 18. März 2021 in das Handelsregister eingetragen. Die Lieferung der neuen Aktien an die Anleger wird voraussichtlich ab dem 23. März 2021 erfolgen.</p> <p>Rückabwicklung: Im Falle der Nichtdurchführung der Kapitalerhöhung werden die Zeichnungsaufträge von Aktionären rückabgewickelt und die zur Zahlung des Bezugspreises bereits entrichteten Beträge an die Anleger zurückerstattet.</p> <p>Emissionsvolumen: Das maximale Emissionsvolumen, das aufgrund des Angebots nach diesem Wertpapier-Informationsblatt am Ende des Angebotszeitraums erreicht werden kann, beträgt EUR 2.176.676,55. Ein Mindestemissionsvolumen gibt es nicht.</p>																
<p>9. Geplante Verwendung des voraussichtlichen Nettoemissionserlöses</p>	<p>Unter der Annahme, dass sämtliche neuen Aktien bezogen werden, ergibt sich ein Bruttoemissionserlös für die Emittentin in Höhe von EUR 2.176.676,55. Unter Berücksichtigung der geschätzten Emissionskosten der Emittentin gemäß Ziffer 7. in Höhe von ca. EUR 155.000,00 einschließlich USt. ergibt sich ein Nettoemissionserlös in Höhe von EUR 2.021.676,55.</p> <p>Dieser Nettoemissionserlös soll der allgemeinen Finanzierung der laufenden Geschäftstätigkeit der Emittentin dienen und hierbei insbesondere für Investitionen in den Ausbau der IT-Plattform sowie für Vertrieb und Marketing verwendet werden.</p>																
<p>Hinweise nach § 4 Abs. 5 Wertpapierprospektgesetz</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die inhaltliche Richtigkeit des Wertpapier-Informationsblattes unterliegt nicht der Prüfung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). ▪ Für das Wertpapier wurde kein von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gebilligter Wertpapierprospekt hinterlegt. Weitergehende Informationen erhält der Anleger unmittelbar vom Anbieter oder Emittenten des Wertpapiers. ▪ Der gebilligte und geprüfte Konzernabschluss der Emittentin zum 31. Dezember 2019 sowie der festgestellte und geprüfte Jahresabschluss der Emittentin zum 31. Dezember 2019 sind auf der Internetseite der Emittentin unter „https://solutiance.com/wp-content/uploads/2020/09/Solutiance-Geschaeftsbericht-2019.pdf“ abrufbar. Der festgestellte und geprüfte Jahresabschluss der Emittentin zum 31. Dezember 2019 wird ebenfalls zukünftig unter „https://www.bundesanzeiger.de/“ abrufbar sein. ▪ Ansprüche auf der Grundlage einer in dem Wertpapier-Informationsblatt enthaltenen Angabe können nur dann bestehen, wenn die Angabe irreführend oder unrichtig ist oder der Warnhinweis gemäß § 4 Absatz 4 WpPG nicht enthalten und wenn das Erwerbsgeschäft nach Veröffentlichung des Wertpapier-Informationsblattes und während der Dauer des öffentlichen Angebots, spätestens jedoch innerhalb von sechs Monaten nach dem ersten öffentlichen Angebot der Wertpapiere im Inland, abgeschlossen wurde. 																
<p>Sonstiges</p>	<p>Besteuerung: Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Steuergesetzgebung des Mitgliedsstaats des Anlegers und des Gründungsstaats der Emittentin auf die Erträge aus den Wertpapieren auswirken können.</p>																